

Mehr Öko in der Berufsbildung

06.11.2019 | LV Rheinland-Pfalz / Saarland

AÖL und KÖL rufen ersten Runden Tisch ins Leben

Mainz.

Knapp 25 Jahre alte Lehrpläne, fehlende Prüfungsrelevanz, ein geringes Angebot an Exkursionen und sozialer Druck auf Öko-Schülerinnen und Schüler in den Berufsschulklassen: Das sind nur einige Gründe, warum die Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz / Saarland e.V. (AÖL) mit einem ersten Runden Tisch den Startschuss zu einer Ökologisierung der Berufsbildung in der Landwirtschaft gegeben hat. Unter dem Titel „Berufsbildung in der Landwirtschaft unter Berücksichtigung des Ökolandbaus“ wurde dieser gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Rheinland-Pfalz (KÖL), dem Wirtschaftsministerium (MWVLW) und dem Umweltministerium (MUEEF) in Mainz eingerichtet.

Hierzu kam eine bunt gemischte Gruppe aus Vertreterinnen und Vertreter u.a. der Landwirtschaftskammer, der Bauernverbände, der Landjugend, der ADD, sowie Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrerinnen und Lehrer aus den rheinland-pfälzischen Berufs- und Fachschulen zusammen. Der Runde Tisch wurde von der AÖL und dem KÖL als direkte Maßnahme zur Umsetzung der Ziele des rheinland-pfälzischen Öko-Aktionsplans eingesetzt. Nach einem Grußwort der Staatssekretäre Thomas Griesse und Andy Becht wurden in offenen Diskussionsrunden und einem World Café Handlungsspielräume, Bedarfe und Möglichkeiten der Umsetzung entwickelt. Inspirierend hierbei war insbesondere der Impulsvortrag von Jörg John (Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen, KÖN), welcher vom Entwicklungsstand in anderen Bundesländern berichtet und uns Best Practice Beispiele vorgestellt hat. Trotz kontroverser Gespräche konnten Grundsteine für kommende Veranstaltungen gelegt werden, um die Arbeit der bundesweiten Dialogforen des Kompetenzzentrum Niedersachsen (KÖN) weiter zu führen: Hin zu einer Weiterentwicklung des Ökolandbaus und einer nachhaltigeren konventionellen Landwirtschaft.

Hintergrund: Die Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.

Die Arbeitsgruppe Ökologischer Landbau Rheinland-Pfalz / Saarland wurde 1996 gegründet und versteht sich als politische Interessensvertretung des ökologischen Landbaus in den zwei genannten Bundesländern. Die AÖL ist Ansprechpartnerin für Politik und Verwaltung und tätig in den Bereichen Beratung landwirtschaftlicher Betriebe, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing. Zu den Mitgliedern zählen die Öko-Anbauverbände Biokreis, Bioland, Demeter, ECOVIN, Naturland, GÄA sowie die Stiftung Ökologischer Landbau (SÖL). Die AÖL vertritt ca. 580 Verbandsbetriebe mit rund 30.000 Hektar ökologisch bewirtschafteter Fläche in Rheinland-Pfalz und dem Saarland (Stand 01.01.2019).



Bioland Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Kaiserstraße 18, 55116 Mainz

Samuel Himmel - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 06131 23979 41

Fax 06131 23979 49

E-Mail: [info-rps\(at\)bioland.de](mailto:info-rps(at)bioland.de)



Gruppenbild Runder Tisch Berufsbildung. Foto: LB